

Wie und wo die Göhl fließt

Fluss oder Bach? – Rivière ou ruisseau? – Rivier of beek?

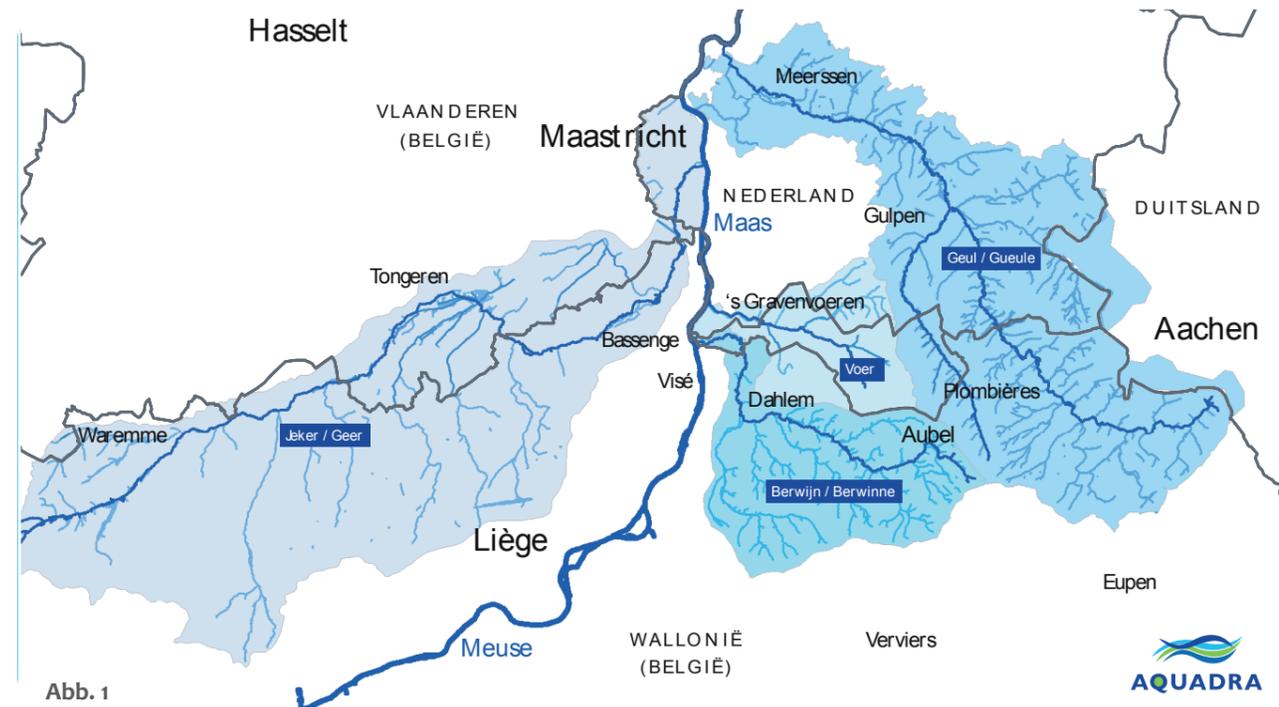


Abb. 1

Ist die Göhl ein Fluss oder ein Bach? So einfach ist das nicht zu beantworten, denn eigentlich sind Flüsse und Bäche dasselbe, nur dass sie unterschiedlich groß sind. Diese **Fließgewässer** gehören aber – egal, wie groß sie sind – zu den Dingen, die fast jeder mag: zum Spazierengehen, zum Angeln, zum Bauen von kleinen Staudämmen, zum Tiere beobachten, zum Wassersport... oder auch einfach nur zum Ansehen.

„Quellarme“, das ist oft so! Von da an fließt die Göhl 58 Kilometer lang durch Belgien und die Niederlande. Sie mündet schließlich in Bunde bei Maastricht in die Maas, den größten Fluss der Euregio. Zwischendurch gibt es mehrere Bäche, die in die Göhl münden (**Zuflüsse**). Ein wichtiger Zufluss der Göhl ist die Gulp, nach der auch der Ort Gulpen benannt wurde. Alle Flüsse und Bäche haben ihr Ende in der **Mündung**: Sie kann in einem anderen Fluss, in einem See oder im Meer liegen.

- „Wasser ohne Grenzen“ – ein Projekt zu den Nebenflüssen der Maas aquadra.eu
- Süd-Limburgs Flusstäler und andere Naturgebiete: natuurmonumenten.nl/content/zuid-limburg
- nabu-aachen.de



Abb. 2
Göhlalmuseum, Kelmis

Bis zur Mündung fließt die Göhl durch drei größere Orte, die bei einer Wanderung Sehenswertes bieten: **Kelmis** und **Moresnet** in Belgien und **Valkenburg** in den Niederlanden. In Kelmis liegt die Eyneburg, die wie eine alte Ritterburg aufgebaut wurde. Im alten Pilgerort Moresnet fließt die Göhl unter einer der ältesten und längsten Eisenbahnbrücken Europas hindurch (Abb. 3).

Auf FR heißt die Göhl „Gueule“. FR „Ta gueule!“ heißt soviel wie „Halt’s Maul!“. Siehst du einen Zusammenhang?



NATÜRLICH!
NATURELLEMENT!
NATUURLIJK!

Das Städtchen **Valkenburg** in den Niederlanden, das mit zwei Wasserarmen von der Göhl durchflossen wird, gehört zu den bekanntesten niederländischen Ausflugsorten. Früher hat hier sogar die Familie der Königin regelmäßig Urlaub gemacht. Hier gibt es viele Restaurants und Gaststätten, in denen sich Tagesurlauber aufhalten, und die einzige auf einem Berg gelegene Burg der Niederlande!



- Tolles Infozentrum am Zwartebeek in Limburg: dewatersnip.be
- Das Göhlalmuseum in Kelmis informiert über die Göhl und den „Zwergstaat“ Neutral-Moresnet (Abb. 2, kelmis.be).
- Via Gulia (Wanderweg von der Quelle bis zur Mündung)

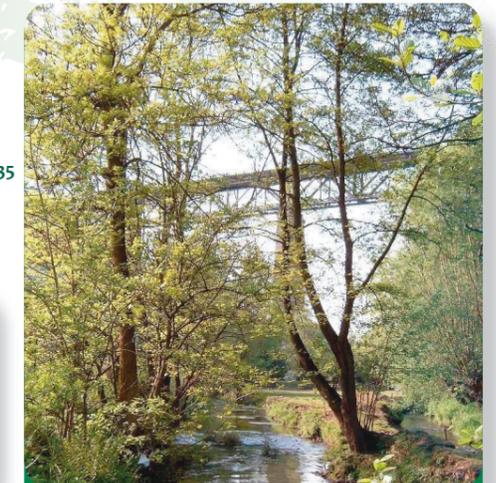


Abb. 3: Hoch über dem Wasser: Der „Göhlviadukt“ in Moresnet.

Die Göhl durchquert das **Mergelland** in der Provinz Südlimburg in den Niederlanden. Mergel ist die Bezeichnung für einen sandhaltigen Kalkstein, der oft auch für den Bau von Häusern verwendet wurde. Der Mergel ist ein ziemlich weicher Stein und kann leicht abgetragen werden. Dadurch entstanden die schönen Täler und Hügel. Man nennt diese Gegend deshalb auch **Heuveland**, denn sie ist sehr hügelig (**heuvel** = Hügel). Das ist für die flachen Niederlande sehr ungewöhnlich. Aus diesem Grund finden hier große Radrennen statt und es wird sogar Wein angebaut! Jedes Jahr kommen viele Touristen, um in Orten wie Epen (Abb. 6) und Slenaken in hübschen Fachwerkhäusern Urlaub zu machen.



Abb. 4: Kleine Lebewesen im Wasser: die Larve der Köcherfliege.

Zwischen Vaals und ihrer Mündung verläuft die Göhl sehr kurvig. Wenn ein Fluss eher langsam fließt und der Boden aus feinem Material besteht (Lehm, Löss oder Sand), können sich Kurven bilden, so genannte **Mäander**. Sie zeigen auch, dass der Fluss nicht künstlich begradigt wurde und sich „natürlich“ entwickelt. Ist die Göhl nun ein Bach oder ein Fluss? Sagen wir doch einfach: ein Flüsschen!



Abb. 5: Größere Lebewesen im Wasser: die Bachschmerle.



Abb. 6
„Motoren der alten Zeit“: So wie die Volmolen bei Epen sind viele alte Mühlen heute geschützte Denkmäler.



- Untersuche einen Bach in deiner Nähe:
- Nenne (und erkläre wenn möglich) den Namen.
 - Nenne Quelle, Mündung, Länge, Breite und Tiefe (an verschiedenen Stellen).
 - Beschreibe den Uferverlauf: Orte, Wälder, Gebäude, Brücken...
 - Finde heraus, welche Tiere und Pflanzen im und am Wasser leben (Tipp für die Suche nach Tieren: Sieh an Wasserpflanze, Holzstücken und unter Steinen nach!)

Die Namen „Göhl“ (lateinisch „Gulia“) und „Gulp“ (Nebenfluss der Göhl) sind mit den Wörtern Gully und Gülle verwandt. Beide Wörter bedeuteten früher so etwas wie „Graben, Flüssigkeit, Gewässer“. NL „geul“ bedeutet bis heute „Rinne“ oder „Rille“.

Alle Fließgewässer haben einen Anfang: die **Quelle** – dort „entspringen“ sie. Bei der Göhl gibt es in der Nähe von Köpfchen an der belgisch-deutschen Grenze bei Aachen gleich mehrere